

**Grußworte des Vorsitzenden der Fatih Moschee – Marl, Muhammet Catmak**  
**Anlass: Beginn des 21. Abrahamsfestes am 12.09.2021 in der Fatih Moschee – Marl,**  
Zugleich Eröffnung der bundesweiten „Religiösen Naturschutztage“ des Abrahamitischen Forums in Deutschland (Darmstadt)  
**Heute: Tagesseminar mit dem Thema**  
**„Wasser, Klima, Bäume – Unsere Verantwortung hier und heute“**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

- Prof. Dr. Frithjof Küpper (Prof. Marine Biodiversity Universität Aberdeen, Schottland UK)
- Amal Hasan, MSc (Kuweit),
- Dr. Deborah Williger (Deutschland, WWU Münster, Theologische Zoologie),
- Dr. Samet Kalkan (Türkei/Giresun, RTE University),
- Christine Figgner (Costa Rica),
- William Morris LL.D., Secretary General, The Next Century Foundation (UK)

seien Sie herzlich willkommen in der Marl´er Fatih Moschee. Ich freue mich Sie als Vorsitzender des Fatih Moschee-Vereins im Namen unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen. Insbesondere freue ich mich, dass ich mit Ihnen gemeinsam den Schirmherrn des diesjährigen 21.Abrahamsfestes Herrn Prof. Dr. Frithjof Küpper begrüßen darf und danke ihm, dass er die Schirmherrschaft übernommen hat. Das Motto in diesem Jahr lautet: **Utopisches in Krisenzeiten – gemeinsam unterwegs!** Und im Hinblick auf die Schirmherrschaft hätte es tatsächlich nicht besser kommen können.

Meine Damen und Herren, bitte begrüßen Sie mit mir auch unsere besonderen Gäste, die als Expertinnen und Experten auf ihren Gebieten aus Deutschland und aus unterschiedlichen Teilen der Erde sich hier in unseren Moscheeräumlichkeiten zusammengetroffen haben – ob physisch anwesend, oder auch ... und wir werden es hoffentlich mit Hilfe der Technik erleben – per Zuschaltung aus der Ferne. Heute ... zu einem immer bedeutsamer werdenden Thema – und trefflicher hätte es nicht betitelt werden können: „**Wasser, Klima, Bäume – unsere Verantwortung hier und heute**“.

Verehrter Herr Prof. Küpper – lieber Frithjof, verehrte Gäste,

lassen Sie mich einige wenige Worte darüber verlieren, wo wir uns gerade befinden und wer wir sind.

Wir befinden uns in den Räumlichkeiten der DITIB - Türkisch Islamischen Gemeinde zu Marl-Hamm e.V. – kurz auch Fatih Moschee Marl – genannt. Unser Verein ist im Jahre

1978 von Gastarbeitern der ersten Generation gegründet und gehört damit zu den ältesten Moscheevereinen in Deutschland. Wir gehören der Dachorganisation DITIB an - das ist die Diyanet Türkisch Islamische Union der Anstalt für Religion mit dem Sitz in Köln. Die Moschee nebenan wurde nach ihrem Neubau im Jahre 1992 eröffnet. Die Moschee mit samt ihren Nebenräumen dient neben ihrer Funktion als Gebetsort auch als ein Treffpunkt im Rahmen sozialer und gemeinschaftlicher Aktivitäten für Jung und Alt, für Muslime ... wie auch nicht-Muslime. Von Beginn an wirken wir bei der anfänglich CIAG – der heutigen CIJAG dem Christlich-Islamisch-Jüdischen-Arbeits-Gemeinschaft und dem Abrahamsfest mit. Als eine gemeinnützige Organisation verfolgen wir ausschließlich gemeinnützige und religiöse Ziele und sind in diesem Zusammenhang selbstlos tätig.

So haben wir uns jüngst im Rahmen der bundesweiten Spendenaktion unseres Dachverbandes DITIB beteiligt, wo wir mit tatkräftiger Unterstützung unserer Frauengruppe eine Sonderaktion veranstaltet haben - wir haben über 1.000 Lahmacun – Türkische Pizza gemacht und gegen Spenden für die Flutkatastrophe im südlichen Bereich von Deutschland - diese an die hilfsbereiten Spender übergeben. So konnten wir einen beachtlichen Betrag über unsere Dachorganisation DITIB direkt den Bedürftigen vor Ort zukommen lassen. Bemerkenswert war in diesem Zusammenhang die außerordentlich große Solidarität, mit der hier sowohl deutsche, als auch nicht-deutsche geholfen haben.

Verehrte Damen und Herren,

- eben diese fleißige Frauengruppe sorgt heute mit leckerem Essen für Ihr Wohl. Lassen Sie es sich schmecken. Hierfür ist ja die entsprechende Zeit eingeplant. Dauerhaft und für diejenigen, die sich bitte selbst bedienen möchten, steht Tee zur Verfügung.
- Im Zusammenhang mit den Covid-19 Regellungen hat sich das Vorbereitungskomitee ebenfalls damit auseinandergesetzt, um Ihnen an dieser Stelle eine sichere Veranstaltung zu bieten. Allgemein gilt für Veranstaltungen dieser Art ja die 3G – Regel, d.h. also dass eines der Voraussetzungen „Genesen, Geimpft, oder Getestet“ erfüllt sein muss.

Im Rahmen meines Studiums zum Diplomingenieur für Maschinenbau Verfahrenstechnik schrieb ich an der Universität-Essen ein Computerprogramm, welches das Anfangsfließverhalten von Fluiden mit extrem großer Raumverteilung – sprich extrem niedriger Dichte ... in der Schwerelosigkeit – also unter Ausschluss der Gravitationskraft – berechnen sollte. Diese Aufgabe wurde von einer Abteilung der ESA (der Europäischen Weltraumbehörde) in Auftrag gegeben. Zwar hatte ich weder einen Computer, noch hatte ich je einen bedient und was der Begriff „Programmiersprache“ bedeutete, wusste ich schon gar nicht. Aber mein Wissensdurst aus der Kindheit im Zusammenhang mit dem Weltall war so groß, dass ich mich trotzdem dieser Aufgabenstellung gestellt habe. So kaufte ich mir ein Computer, erlernte in Eigenstudium das Programmieren und konnte diese Aufgabe in 3 Monaten mit einer Bestnote erfüllen. Vielleicht war Neugier der Schlüssel, vielleicht der Wissensdurst aus meiner Kindheit zu Naturwissenschaften, vielleicht aber auch der Drang eine Aufgabe zu lösen. All diese Aspekte haben nie nachgelassen ... daher, freue ich mich persönlich riesig auf die anstehenden Vorträge und Präsentationen, sowie die erfrischenden Diskussionen und Gespräche - insbesondere mit solch besonderen Gästen und Experten. Die besondere Würze bringt dabei die religiöse Perspektive, sowie die Darstellungen was man selbst tut und tun kann .. **Spannend!**

Im hinteren Bereich habe ich am Donnerstag zwei Bücher / Hefte von unserem DITIB Verlag aus Köln mitgebracht, die sie sich gern anschauen, oder auch mitnehmen können. Diese behandeln das Thema Umweltschutz / Umweltethik und unsere Verantwortung aus religiöser Sicht. Eine weitere Veranstaltung eben im Rahmen der Naturschutzwochen wird bei DITIB in Köln am 24.09.2021 stattfinden. Hier gehören das Abrahamitische Forum, der Moscheeforum, die DITIB zu den Mitveranstaltern.

Verehrte Gäste,

Lassen Sie mich abschließend bedanken, bei all denjenigen, die zum Gelingen des heutigen Tages beigetragen haben, dem Vorbereitungsteam, unserer Frauengruppe, den jungen Helferinnen und Helfern, die den Raum und die Technik vorbereitet haben. Besonders bedanke ich mich bei allen, die gerade hier im Raume sind, die diese Veranstaltung haben lebendig werden lassen.

Ich wünsche allen einen kurzweiligen und angenehmen Tag.! ... Vielen Dank.

Muhammet Catmak

## Ergänzende Infos:

- **Prof. Dr. Frithjof Küpper (Schirmherr des 21. Abrahamsfestes)**  
(Prof. Marine Biodiversity Universität Aberdeen, Schottland UK)
- **Amal Hasan, MSc (Kuweit),**
- **Dr. Deborah Williger (Deutschland),**  
Dr. Deborah Williger, Theologin (jüd.) und Agrarwissenschaftlerin. Sie ist Dozentin am Institut für Theologische Zoologie, WWU Münster und an der Sinclètica Monastic School, Barcelona.
- **Dr. Samet Kalkan (Türkei/Giresun, RTE University)**  
Recep Tayyip Erdoğan Üniversitesi Su Ürünleri Fakültesi
- **Christine Figgner (Costa Rica),**
- **William Morris LL.D., Secretary General, The Next Century Foundation (UK)**